

Bild des Monats April

SPIEGELUNGEN

Tanja Hammer



strahlt und spiegelt in den schönsten bunten Farben und Linien, die das Tablet ihm anbietet. Die Glaskugel berührt das Tablet exakt im Zentrum der Farbspirale und hat sich förmlich vollgesaugt. Beinahe wie ein unnützer Fremdkörper liegt die Fassung schwerfällig auf der Auflage und dient höchstens noch als Bindeglied zwischen Realität und dieser unwirklichen

Das April Thema für unser Bild des Monats lautete SPIEGELUNGEN und gewonnen hat unser neues Mitglied **TANJA HAMMER**. Erstmal herzlichen Glückwunsch an Tanja, ein super "Einstand".

Lichterscheinung. Alles wird durch den schwarzen Hintergrund intensiviert, nichts lenkt ab. Eine schöne Komposition, auf die man erstmal kommen muss! Nochmal herzlichen Glückwunsch an Tanja.

Ihr Bild zeigt Experimentierfreudigkeit – und eine Glühlampe. Genauer gesagt, ein LED Leuchtmittel! Aber das Paradoxe daran: Es leuchtet nicht aus sich heraus, wie es sich für so ein Ding eigentlich gehört, sondern hat das Farbenspiel der Auflage angenommen und

Und Glückwunsch an die Nächstplatzierten Ute Ziemke, Norbert Blaha und Wolfgang Schwalb, der sich zusätzlich noch den fünften Platz mit Winfried Wynohradnyk teilt. Alle Bilder wie immer: Galerie!



Platz 2, April 2023,
Thema: Spiegelungen,
von: Ute Ziemke

Platz 3, April 2023,
Thema: Spiegelungen,
von: Norbert Blaha

Platz 4, April 2023,
Thema: Spiegelungen,
von: Wolfgang
Schwalb

Platz 5, April 2023,
Thema: Spiegelungen,
von: Winfried
Wynohradnyk

Rückblick 18. April 2023

VEREINSABEND

Der Vortrag über den **Wetzlarer Steinkreis** von Dieter Dauser und Steffi Staaden wurde verschoben und soll dann im großen Saal stattfinden.

Stattdessen hatten wir Zeit für zwei Bildbesprechungen (März und April) konnten über dies und das diskutieren.

Rückblick 14. April 2023

VERNISSAGE in der UNTEREN STADTKIRCHE



Am Tag vorher hatten Dieter Kositschik zusammen mit Michel Schwarzer, Harald Hartmann, Richard Walz und Walter Schwab die Bilder von zehn teilnehmenden Mitgliedern aufgehängt.

Zur Vernissage nach der musikalischen Freitag-Abend-Vesper spielte der Konzertgitarrist Peter Haagen einige Stücke, Joachim Eichhorn begrüßte die zahlreichen Anwesenden und Dr. Andreas Viertelhausen von der Stadt Wetzlarer überbrachte Glückwünsche der Stadtverwaltung. Walter Schwab gab eine Einführung in unsere Ausstellung DIE KRAFT DER NATUR und erläuterte einige Bilder.

Im Anschluss überreichten die FotoFreunde die Spende von 1000 € aus dem Erlös der 2023er Kalender an den Förderverein der Stadtkirche.



Ein absolut gelungener Abend, und manche blieben noch recht lange mit angeregten Diskussionen beim anschließenden Sektempfang im beheizten Kreuzgang.



Unsere Einladungskarte zur Vernissage und der Artikel in der Wetzlarer Neuen Zeitung

FOTO FREUNDE WETZLAR

Zur Ausstellung der **FOTOFREUNDE WETZLAR** in der **UNTEREN STADTKIRCHE** zum Thema **DIE KRAFT DER NATUR** laden wir Sie zur **VERNISSAGE** am Freitag, **14. April 2023 um 19 Uhr** im Anschluss an die musikalische 18-Uhr-Vesper ein. Vernissage und Ausstellung sind eine Kooperation der FotoFreunde Wetzlar mit dem **FÖRDERVEREIN UNTERE STADTKIRCHE** und der **EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE WETZLAR**.

DIE KRAFT DER NATUR

Seit vielen Jahren veranstalten die FotoFreunde Wetzlar ihren internen Jahreswettbewerb zu einem gemeinsam beschlossenen Thema. Die Ergebnisse – auch das ist Tradition – werden zuerst in einer Ausstellung in der Unteren Stadtkirche präsentiert.

In diesem Jahr haben zehn Vereinsmitglieder ihre Ideen in 23 Bildern umgesetzt, die alle auf ihre eigene Art das Thema »Die Kraft der Natur« interpretieren und zum Betrachten einladen.

Die Öffnungszeiten der Kirche sind jeweils Samstag 11 – 17 Uhr, Sonntag 14 – 17 Uhr sowie jeden Freitag nach der musikalischen 18-Uhr-Vesper. Die Ausstellung endet im Juli 2023.




Der Wind und die Zeit haben mit dem Grashalm einen Kreis in den dunklen Sand gemalt. Wie in einem kleinen Zen-Garten zur Meditation und Ruhe.
Foto: Dieter Kositschik



Fotos zeigen „Die Kraft der Natur“

Ausstellung der Fotofreunde Wetzlar / Untere Stadtkirche ist wieder für Veranstaltungen geöffnet

Von Lothar Rühl WNZ 17.4.2023

WETZLAR. Seit November war die Untere Stadtkirche am Schillerplatz verschlossen. Zunächst sorgte ein Wasserschaden im Keller für den Ausfall der Heizung. Dazu kam, dass die evangelische Kirchengemeinde Wetzlar auf die Benutzung wegen der hohen Energiekosten auf die Nutzung verzichtete. Mitte März haben der Förderverein der Unteren Stadtkirche und die Kirchengemeinde in einer gemeinsamen Putzaktion die Kirche von angesammeltem Staub befreit. Rechtzeitig, um jetzt wieder Leben in das Gotteshaus zu bringen, das der Erste Vorsitzende des Fördervereins, Kirchenmusikdirektor Joachim Eichhorn, als Kleinod bezeichnet.

Musikalische Vespere zum Wochenausklang

Der Neustart war gleich mit zwei Ereignissen verbunden. Zum einen haben die musikalischen Vespere zum Wochenausklang begonnen, bei der Orgelmusik und besinnliche Texte zu hören sind. Bis zum 27. Oktober werden die Vespere jeden Freitag um 18 Uhr fortgeführt.

Zum anderen eröffneten die Fotofreunde Wetzlar ihre jährliche Ausstellung in dem kirchlichen Raum. Sie steht unter dem Thema „Die Kraft der Natur“. Zehn Hobbyfotografen haben das Jahresthema der Fotofreunde in sehr unterschiedlichen Bildern aufgegriffen. Bürgermeister Andreas Viertelhaus



Dieter Kositschik mit einer seiner Aufnahmen für die Schau „Kraft der Natur“, die derzeit in Wetzlar zu sehen. Es zeigt einen Grashalm, der auf Island, vom Wind bewegt, einen Kreis in den Lavastaub gezeichnet hat.
Foto: Lothar Rühl

sen (Freie Wähler) lobte den Ausstellungsort. „Es ist ein toller Ausstellungssaal, ein schöner Raum“.

Auf zwei Etagen sind insgesamt 18 Werke zu sehen. Zwei davon haben es Viertelhaus besonders angetan. Ein Bild zeigt die alten Bunker auf dem Weinberg in Wetzlar. „Als Jahrgang 1972 durfte ich noch Deutschland dienen“, berichtete der Bürgermeister und verband mit dem Foto Erinnerungen an die Zeit am Bundeswehrstandort. Der Bunker ist freilich kaum noch zu erkennen, weil inzwischen Pflanzen über ihm wuchern. Ein zweites

Bild mit dem Titel „Schillerleben“ hat Harald Hartmann am Dahner Felsenland in der Pfalz eingefangen. Das Gebiet am ehemaligen Westwall ist ein beliebtes Wandergebiet, das auch Viertelhaus schon besuchte. Der Schillerfels ist ein bizarres Buntsandsteingebilde, auf dem zahlreiche Bäume wachsen. Andere Bilder zeigen etwa zwei im Wasser miteinander kämpfende Nilpferde, fotografiert von Ute Ziemke unter dem Titel „Kräfte messen“. Michael Schwarzer hat eine Szene am Meer eingefangen. Darauf zu sehen ist ein altes, auseinanderfallendes Ru-

derboot. Durch den löchrigen Holzboden wachsen inzwischen Bambusstauden.

Millionen von Fotos auf Festplatten gespeichert

Der Vorsitzende der Fotofreunde, Walter Schwab, erläuterte, dass die Mitglieder des Vereins inzwischen alle digital fotografieren. Millionen von Fotos würden täglich geschossen und verschwinden meist auf Computerfestplatten. Nicht so die Bilder, die die Fotofreunde noch bis in den Juli in der Unteren Stadtkirche zeigen. Damit erführen die Fotos eine

besondere Wertschätzung. Die Ausstellung zeige das Ergebnis des Jahresthemas, das nun erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werde. Im Verein habe eine Abstimmung über das beste Bild stattgefunden. Dabei wurde das Foto von Dieter Kositschik gekürt, das einen Grashalm zeigt, der vom Wind bewegt im Lavastaub auf Island einen Kreis gezeichnet hat.

i Die Ausstellung ist jeden Samstag von 11 bis 17 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr in der Unteren Stadtkirche geöffnet. Der Eintritt ist frei.